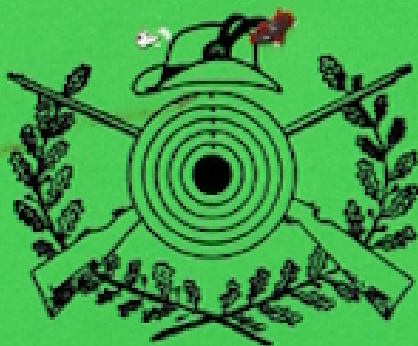




SCHÜTZENVEREIN BUER 1769 E.V.



SCHÜTZEN- U. VOLKSFEST MIT KÖNIGSSCHIESSEN

am 3., 4. und 5. Juni 1967 auf dem neuen Platz an der Königswiese

FESTSCHRIFT 1967



Qualität muß nicht teuer sein!



KAUFHAUS
WEISER

G. m. b. H.

Das Haus für sämtliche Textilwaren

Buer · Bochum · Recklinghausen

Geleitwort

zum Schützenfest 1967

des Schützenvereins Buer 1769



Fast 200 Jahre Schützenverein 1769 — ein Dokument aus dem Jahre 1769, aufgefunden in einem nachbarlichen Archiv, erwähnt die Schützengilde der Freiheit Buer zum ersten Mal. Ich glaube nicht, daß es in unserer Stadt noch einen Verein gibt, der auf diese stolze 200jährige Geschichte zurückschauen kann.

Durch mündliche Überlieferung weiß ich von meinen Vorfahren, daß man in Buer es immer verstanden hat, ein Fest in froher Stimmung zu feiern. Nicht nur die Arbeit zeichnet und charakterisiert den Menschen, auch seine Art, die Muße zu gestalten und die Feste zu feiern.

Die Schützenfeste nach dem zweiten Weltkrieg haben gezeigt, wie stark unsere Idee im Volk verankert war und ist. Wir Bürger von der Freiheit Buer haben in diesen Jahren aufgrund bester Organisation, von dem Willen beseelt, sich einmal von der Arbeit des Tages zu lösen, Feste gefeiert, die sich würdig an die Feste der 200 Jahre anschließen.

Wir stehen an der Schwelle unseres 200jährigen Jubiläums, das wir in zwei Jahren feiern werden.

Wir Schützenbrüder von der Gilde 1769 haben daher zum Schützenfest den heißen Wunsch, daß ein verdienter Schützenbruder den glücklichen Königsschuß tut, der die Gewähr bietet, für eine würdige Begehung unseres 200jährigen Jubiläums.

Laßt uns in guter Kameradschaft und Freundschaft ein Fest feiern, das unserer Tradition würdig ist.

H o r r i d o

Heinrich van Kell

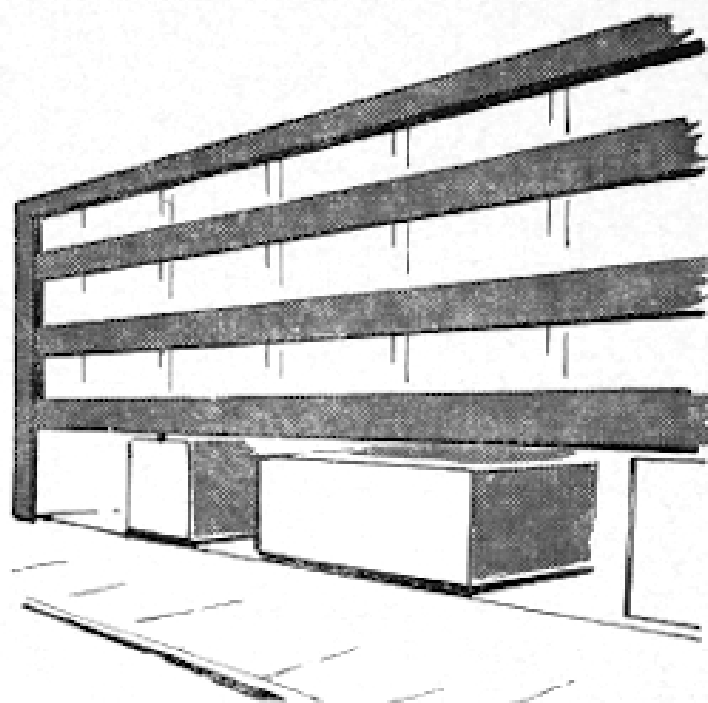
1. Vorsitzender des Schützenvereins 1769 e. V.

H A U S D E R K Ü C H E

Das Spezialgeschäft
für Küchen-
einrichtungen,
mit 17 Schaufenstern,
Passage und
450 qm Ausstellungs-
fläche

Depping

GELSENKIRCHEN-BUER
Horster Straße 52-54



Besser geht's mit Coca-Cola

Mach mal Pause.. mit Coke



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannte koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.



Königspaar 1965-1967

Hermann II. Lehrig und Frau Wilma I. Depping

*Wir, meine Königin und ich,
verabschieden uns gemeinschaftlich
von einem treuen Schützenvolk.
Zwei Jahre hatten wir die Ehre,
zu tragen eine hohe Würde,
die niemals wurde uns zur Bürde.
Viel Freude durften wir erfahren
in den verflossenen zwei Jahren;
wir sagen dafür „vielen Dank“!
All denen, die uns treu zur Seit'
Begleitung gaben und Geleit.
Dem neuen König wünschen wir,
daß er mit seiner Königin
in der nun folgenden Regierungszeit
zum Wohle aller Buerschen Schützen
Ein würdig' Paar uns allen sei.*

So umständlich wie vor vierhundert Jahren,
als die Schützen begannen, mit
Feuerwaffen zu schießen, wird heute nicht
mehr geschossen.

Aber heute wie damals wird der Beste
Schützenkönig. So ist es auch beim Sparen:
die Methoden haben sich geändert, der Wert
ist geblieben, und der beste Sparer ist der
ausdauerndste.

Wie man modern spart, sagen wir Ihnen gern.

COMMERZBANK
... eine Bank, die Ihre Kunden kennt



SEIT 1870



im internationalen Stil

Die Uhr und den Schmuck nur aus dem Fachgeschäft

FRITZ WEBER

Uhrmachermeister

Gelsenkirchen-Buer · Blinde Straße 1 · Telefon 3 24 82

Für die Schützen

*Merkt's Euch, Schützen, auch fürs Leben:
Leicht verfehlt der Mensch sein Glück!
Ist der Schuß erst abgegeben,
Holt ihn keiner mehr zurück!
Jedem ist der Sieg zu gönnen,
Aber, leider, jeder weiß,
Daß auch andre schießen können,
Und nur einer kriegt den Preis.
Heil dem Sieger! Doch die nächsten?
Ihre Namen schwinden bald!
Ach, die vierten, fünften, sechsten
Sind nur Bäume noch im Wald!
Aber nicht, daß steil sich heben
Einzelstämme, leer im Raum,
Ist's, was schießend wir erstreben:
Sondern Hochwald, Baum an Baum!*

Eugen Roth

Verspürst du Lust auf ein gepflegtes Bier,
Mein guter Freund, dann rat ich dir:
Mach deine Mutti einmal schwach und geh zu

Walter Hilkenbach

Gaststätte „Deutsches Haus“

Gelsenkirchen-Buer, Buer-Gladbecker Str. 1, Tel. 3 10 73

Verkehrslokal des Schützenvereins 1709

Im Ausschank: Dortmunder Union · Münchener Spaten · Glückauf-Pils



Oberst J. Neukirchen †



Oberst P. Schulz †

NEUKIRCHEN

Farben

Teppiche

Tapeten

JOHANN NEUKIRCHEN
BUER - HORSTER STR. 31-33

The advertisement features a dark background with a white banner at the top containing the name "NEUKIRCHEN" in large, bold, sans-serif letters. To the right of the banner is a logo consisting of a crown above a circle containing a triangle with the letters "J" and "NB" inside. Below the banner, three white, leaf-shaped callouts contain the words "Farben", "Teppiche", and "Tapeten" in a serif font. At the bottom right, the text "JOHANN NEUKIRCHEN" and "BUER - HORSTER STR. 31-33" is displayed in a bold, sans-serif font. The background is decorated with several stylized, overlapping leaf shapes in a light gray color.

Schützenfest 1967 in Buer

Zweimal Buer im Schützenrock

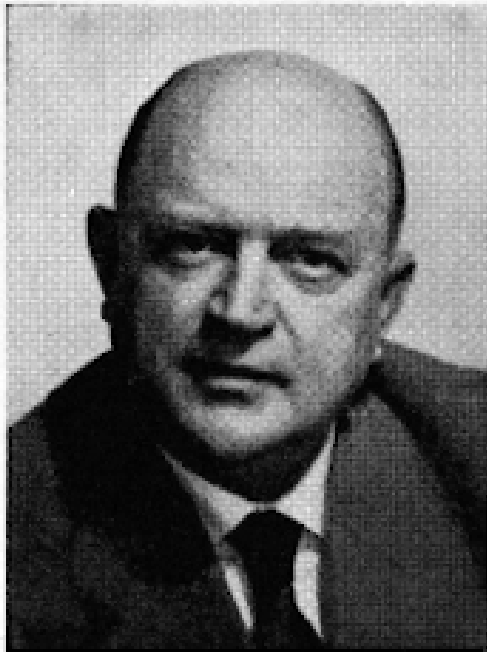
*Gedanken zum 17. Buerschen Schützenfest
am 3.-5. Juni 1967*

Seit zwölf Jahren beträgt die Buersche Schützenolympiade, sprich: die Zeit der Regentschaft eines Schützenkönigs, zwei Jahre. Jeder Schützenkönig wird die Ereignisse dieser Zeit innerhalb des Schützenvereins als besonders bedeutsam empfinden und seine Zeit danach bewerten.

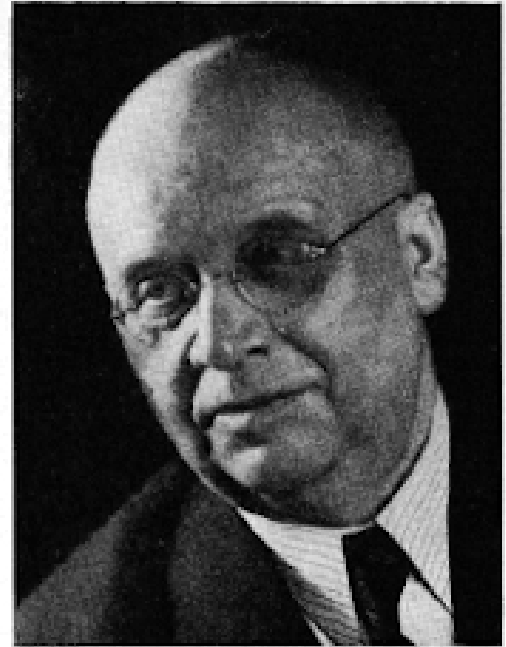
Derzeitiger Schützenkönig des Schützenvereins Buer 1789, gleichzeitig Oberst des Regiments, ist Hermann II. Lehrig. Mit seinem Namen wird man einmal die eng geknüpfte Schützengemeinschaft von Buer nach Buer bei Osnabrück und seinem dortigen Schützenverein von 1550 verknüpfen. Wie es dazu kam, ist eine fast romantische Geschichte: Alle Stunde schlägt vom Rathausturm die Buersche „Glocke“ die Zeit und gemahnt dabei an jenes andere Buer (bei Osnabrück), woher das Schlagwerk stammt. So machten denn die Heimatfahrer des Verkehrsvereins sich auf nach jener Glockenstadt Buer und kehrten dort durstig bei einem Wirt ein. Jener Wirt wiederum, als er von den Gelsenkirchener Bueranern vernahm, erzählte davon seinen Schützenbrüdern, deren König, ebenfalls auf den Namen Hermann hörend (Hermann Hensiek), sofort Ernst machte und Verbindung zu den Schützen von (Gelsenkirchen)-Buer aufnahm.

Bei einem Biwak im Osnabrücker Land kam es zu einer ersten Begegnung der beiden Vereine, und beim letzten hiesigen Schützenfest kamen die Osnabrücker Bueraner zu einem Gegenbesuch hierher.

Inzwischen wurde von beiden Hermännern (dem ersten und dem zweiten) ein Wanderpokal gestiftet, der erstmalig am 3. September in Buer „Eins“, wie seitdem Buer bei Osnabrück genannt wird, von den dortigen Bueranern gewonnen wurde.



Ehrenvorsitzender F. Schauenberg †



Ehrenvorsitzender P. Schossier †

Kurze Zeit darauf beklagte der Schützenverein Buer „Eins A“, d. h. hiesiger aus Gelsenkirchen-Buer, den Tod seines Ehrenvorsitzenden, Ferdinand Schauenberg, der als einer der Wiederbegründer des hiesigen Schützenvereins vor 40 Jahren erster Königsadjutant war. Ferdinand Schauenberg starb am 18. Okt. 1966. Ihm zu Ehren stiftete König Hermann II. den Ferdinand-Schauenberg-Gedächtnispokal, der im Mannschaftswettbewerb im Kleinkaliberschießen, kniend mit Halteriemen ausgeschossen wird. Die neue Trophäe wurde von der Kompanie Nord erworben.

Die Tatsache der vor 40 Jahren erfolgten Wiedergründung deutet auf die wechselvolle Geschichte des Schützenvereins Buer 1769 hin. Seine Entstehungsdatum erscheint für die wirkliche Geschichte des Buerschen Schützenwesens ebenso willkürlich wie spät.

Bürgermeister Tosse schreibt am 9. Dezember 1829 an den landrätthlichen Commissair, Graf Westerholt, daß „hier wohl nie eine förmliche Schützengesellschaft von einiger Bedeutung zustandekommen“ wird, da „an den hiesigen Schützenfesten (die übrigens alljährlich stattfanden) nur die jungen Leute aus den Dörfern teilnehmen, deren Zahl sich selten über zwanzig beläuft, da die jungen Leute aus den Bauerschaften durchaus keine Lust zur Teilnahme bezeugen“.

Konstituiert hat sich der Buersche Schützenverein am 12. März 1835. In den beiden Jahren 1835 und 1836 fanden jeweils auch Schützenfeste statt, für die bereits eine „Dekoration für den Schützenkönig“ beschafft wurde, „bestehend aus einem silbernen Vogel nebst Verzierung“. Diese inzwischen 132 Jahre alte Schützenkönigskette wird nach wie vor dem Schützenkönig, dem 17. in der Reihe der Buerschen Könige, bei seiner Inthronisierung umgelegt.

**Prämien-
begünstigt
sparen**



**Vermögen
bilden**

**Wenn's um Geld geht
STADT-SPARKASSE**

... das moderne Geldinstitut für alle



Prinzregentenpaar 1954

Maria Wahl und Paul Schulz

Große Schützenfeste wurden nach den ersten beiden noch 1839 und 1850 gefeiert. Danach kam es zu einer ersten Zwangspause durch unruhige Kriegszeiten, Nachwirkungen der Industrialisierung mit allen ihren wirtschaftlichen Folgen und durch die Wirren der Gründerzeit.

Erst 1882 bildete sich unter Vorsitz von Direktor Grollmann ein Komitee für ein großes Schützenfest. Es ist in die Geschichte des Buerschen Schützenwesens eingegangen als das Revolutionsschützenfest.

Aus sozialpolitischen Gegensätzen entwickelte sich eine starke Spannung zwischen Schützenkorps und Hofstaat. Sie entlud sich in einem Sturm auf den Thron, bei dem mehr zu Bruch ging als nur die 1 Meter hohe Königstorte. Man vertrug sich aber am nächsten Tage beim ausgedehnten Frühschoppen wieder und feierte im Jahre 1883 ein neues Schützenfest mit Königsschießen in bestem Einvernehmen. Schützenkönig wurde Kaufmann August Schossier, Schützenkönigin Frau Maria Rottmann geb. Meese. Acht Jahre dauerte es bis zum nächsten Schützenfest im Jahre 1891. Den goldenen Schuß tat der Gutspächter C. W. Westermann von Haus Hamm. Zur Königin erwählte er sich Frau Meese, Gattin des Kaufmanns F. H. Meese.



Orden Abzeichen Sportpreise Medaillen

Das leistungsfähige Fachgeschäft in

Uhren, Schmuck,
Bestecken,
elektrischen Uhrenanlagen
fugenlose Trauringe,
moderne Augenoptik

Lieferant sämtlicher Krankenkassen
und der Ruhrknappschaft



UHREN · OPTIK *Wahl*

BUER, Hochstraße 31

Fernruf 3 10 57

Werbedrucke – Vervielfältigungen

Prospekte, Kataloge, Preislisten, Werbebriefe, Geschäftsdrucksachen,
ein- und mehrfarbig, illustriert, Entwürfe.

Groß-Fotos für Dekoration, Ausstellung, Unterricht, Privat.

Reproduktionen, maßst. Vergrößerungen u. Verkleinerungen techn. Zeichnungen u. a. m.
Licht- und Fotopausen, alle Normal- und Spezial-Lichtpaus- und Großkopier-Arbeiten.
Fotokopien, Klein- und Großformate, doppelseitig, sofort zum Mitnehmen.

HOVESTADT, BUER, BECKERADSTRASSE 1 – RUF 30691



Königspaar 1959

Frau Irene Sokat

Georg Wahl

Dann wurde in Buer-Mitte bis zum ersten Weltkrieg kein Schützenfest mehr gefeiert. Die Bueraner hatten alle Hände voll zu tun, die Früchte der erstaunlichen wirtschaftlichen und kommunalen Entwicklung ihres Gemeinwesens in die Scheuern einzubringen. Durch den Zuzug vieler Neubürger wurde die einstige Geschlossenheit des alteingesessenen Bürger- und Bauertums gesprengt. Es bedurfte einer langen Zeit der Ruhe, bis sich der neue Bevölkerungsteil mit den Altbueranern verschmolzen oder in der neuen Wahlheimat zurechtgefunden hatte. Ohne eine solche Voraussetzung wächst kein echtes Bürgertum.

In die Entwicklung griff die Weltgeschichte ein. Der erste Weltkrieg brach aus. Er endete in Blut und Trauer, Sorge und Not. In wenigen Jahren stürmte viel Unbill über die Lande und auch über Buer: der verlorene Krieg, die Revolution, die Entladungen des Bürgerkrieges, die Inflation, fremde Besatzung und politische Gegensätzlichkeiten, die immer schärfere Formen annahmen.

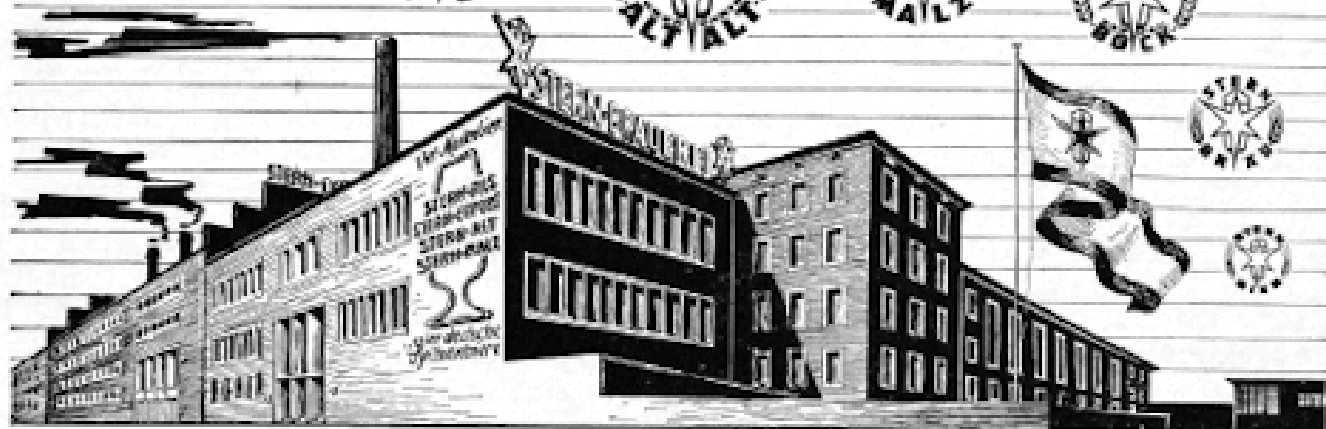
Dennoch darf man den Wunsch nach einem Neuerstehen des Schützenvereinswesens als Gegenpol gegen diese ungesunde Entwicklung ansprechen. Man erinnerte sich der alten bürgerlichen Feste und der Zusammengehörigkeitswerte, die



STERN BIERE



international



STERNE DEUTSCHER BRAUKUNST
AUS DER STERN-BRAUEREI ESSEN



Königspaar 1961

Frau Gisela Brockmeyer und Fritz Schneider

im Schützenwesen zum Ausdruck kamen. Sorgsam waren die alten Fahnen und die alte Schützenkette aus dem Jahre 1835 bei den Buerschen Familien bewahrt worden.

Ende August 1926 fand in der Gaststätte „Alt-Buer“ bei Franz Neukirchen eine erste Besprechung über die Wiederbelebung des seit 1891 schlummernden Buerschen Schützenvereins statt. Daraus wurde eine Volksbewegung. Ehe man es sich versah, war der neuerweckte Buersche Schützenverein mit mehreren tausend Schützen die größte Schützenvereinigung des Westens. Stadtrat a. D. Paul Schossier führte den Vorsitz, Kaufmann Jean Neukirchen war 2. Vorsitzender, Oberst des Regiments und ein Organisator von hohen Graden, wie er schon beim Aufbau des Freiwilligen Feuerlöschwesens bewiesen hatte. Schütze zu sein, erwies sich in jenen Jahren als Gesinnungsangelegenheit. Das bewährte sich in dem wieder auflebenden Schießsport, in der seitdem ständig gepflegten harmonischen Geselligkeit und in besonders schöner und pietätvoller Weise in den Bemühungen um die Errichtung eines würdigen Ehrenmals für die auf dem Felde gebliebenen Bürger von Buer.

Unter diesen guten Vorzeichen nahm das erste große Schützenfest dieses Jahrhunderts, im August 1927, einen glanzvollen Verlauf. Es gilt bislang als das größte, schönste und umfassendste Schützenfest der bisherigen Buerschen Schützengeschichte. Konditormeister Heinrich Halbeisen gab den Königsschuß ab. Zur Königin erwählte er die Gattin des Buerschen Juweliers Richard Meese.

„Wir, Heinrich I., König des mächtigen Schützenreiches Buer, wollen und wünschen, daß am Tage Unserer allerhöchsten Thronbesteigung Friede und Freude,

UHREN · GOLD · SILBER

meese

BUER, Hochstraße 17

Eigene Spezialabteilung für Augen-Optik

Wenn QUALITÄTS-SCHUHE
dann ...
Schuhhaus

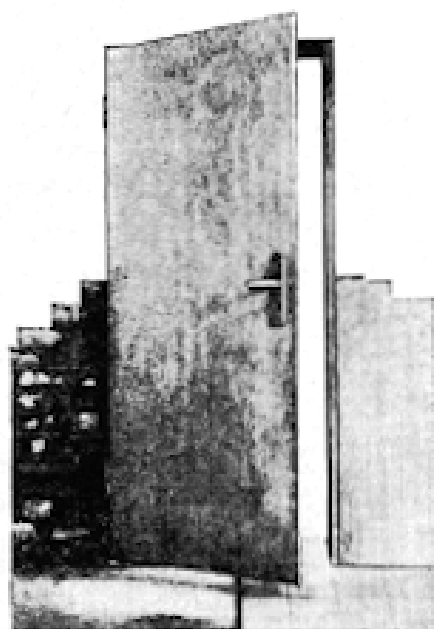
Kranefeld

BUER, am Dom · HORST, Markenstraße 28
EMSCHERLAND-RABATT

Ihr Bekleidungshaus
Swansen
GLADBECK · G.-BUER · DORSTEN

Eintracht und Wohlergehen unter allen unseren geliebten Untertanen blühen und herrschen mögen zur Festigung Unseres Thrones und zur Ehre Meines Volkes und Reiches“, begann der Aufruf des Schützenkönigs. Und wirklich herrschte seither Eintracht und Wohlergehen im Buerschen Schützenwesen, wenn auch nicht immer Friede und Freude herrschten. Man hatte die Absicht, alle drei Jahre ein Schützenfest zu feiern. Dazu kam es aber nicht. Bedrohlich lag die Wirtschaftskrise der zwanziger Jahre über der allgemeinen Freude. Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Niedergang und Parteienkämpfe verboten die Veranstaltung großer Volksfeste. Der Schützengedanke aber blieb lebendig erhalten und erwies sich als Hort des Bürgersinns, der Heimatliebe und der Verbundenheit unter den Schützen. Durch Regimentsappelle, ein großes Biwak und durch systematische Pflege des Schießsportes wurden diese Tugenden im Geist der alten Schützen- und Sebastiansgilden geübt.

Erst Anfang Juli 1933, als der Glaube an eine neue Morgenröte des nationalen Aufstiegs spürbar geworden war, gelang es wieder, ein großes Schützenfest durchzuführen. Der Weinhändler Franz Schuh wurde König, Frau Helene Hegemann, Gattin des Mehlgroßhändlers Hegemann, seine Königin. Nun schien der 1927 proklamierte dreijährige Turnus der vorgesehenen Schützenfeste gewährleistet. Im Jahre 1937 feierte der Verein sein nächstes Schützenfest mit großem Zapfenstreich beim Möllersbauer. Beim Kameradschaftsabend dieses Festes erfolgte die Bekanntgabe, daß sich durch Aktenfund die Geschichte des Vereins auf das Jahr 1769 zurückverlegen lasse. Bei diesem Schützenfest beging der



Stahltüren und Feuerschutztüren
in 10 Größen St. 116 DM

Federhubtore (Garagentore)
Normgrößen St. 220 DM

Fertigaragen

Stahlzargen
alles ab Lager – mit und ohne
Montage



EISEN  HILLE KG.

G E L S E N K I R C H E N - B U E R
HORSTER STR. 44-48 · RUF 3247-49 · FERNSCHREIBER 0824743



Königspaar 1954

Frau Margarete Hüchtebrock — Wilh. Hille



Königspaar 1955

Kathi Weiser — Hermann Witzel



Königspaar 1957

Frau Mia Huda — Ferdinand Schauenberg

ZZZ

In- u. ausländische

Zeitungen
und
Zeitschriften

Jugendbücher
Lexika

Taschenbücher
Reiseführer

Wer liest - erlebt die Welt

ZZZ Gels.-Buer, am Stern,
ZZZ Gelsenk., Ebertstr. 20
ZZZ Gelsenk., Bahnhofstr. 85a



Königspaar 1963

Frau Finny Hacke

Adolf Kausträter

Schützenverein auch seine erste Feierstunde am hochragenden Buerschen Ehrenmal über dem Berger See, das seine Existenz vornehmlich auch der Opferfreude und dem Sammeleifer der Buerschen Schützen zu verdanken hatte. Beim Vogelschießen stellte sich heraus, daß aus Kreuzdornknorren ein so zäher Vogel gebaut worden war, daß man zwei Tage brauchte, um ihn von der Stange zu holen. Schützenmajor Albert Neuhaus tat den Königsschuß und erwählte Frau Hedwig Hüppe zur Königin.

Wenig später zeigte sich, daß die autokratische Lenkung des Staates dem demokratischen Schützenwesen und seiner Freiheitsliebe nicht gut bekam. Dadurch wurde die Lust und Liebe der Schützen an ihrer bislang so bejubelten Vereinsarbeit beeinträchtigt. Dann kam der Krieg und brachte wieder Not und Elend. Aber inmitten der Verwüstung hielt sich doch die innere Verbundenheit zwischen den daheim gebliebenen Schützen und ihren an der Front kämpfenden Kameraden. In der Chronik des Schützenoberst Paul Schulz heißt es:

„Vom 7. April 1940 bis Ende des Jahres wurde monatlich zweimal geübt. Während dieser Zeit wurden Vereins-, Kreis-, Battallions-, Regiments- und Stadtmeisterschaften durchgeführt. Noch Ostern 1945 veranstalteten zehn Schützen ihr Wettkampf- und Kameradschaftsschießen.“ Dann erfolgte die von der fremden Besatzung erzwungene Pause bis zum Jahre 1949. Als endlich die Genehmigung zur Wiedereröffnung des Schützenwesens vorlag, meldete sich, erst zaghaft, dann ständig kräftiger werdend, der Wille zum Bürgersinn und zum Gemeinschaftsgeist neu. Und die gleichen Männer, die sich auch vorher um die Schüt-

Adolf Kausträter Tischlermeister

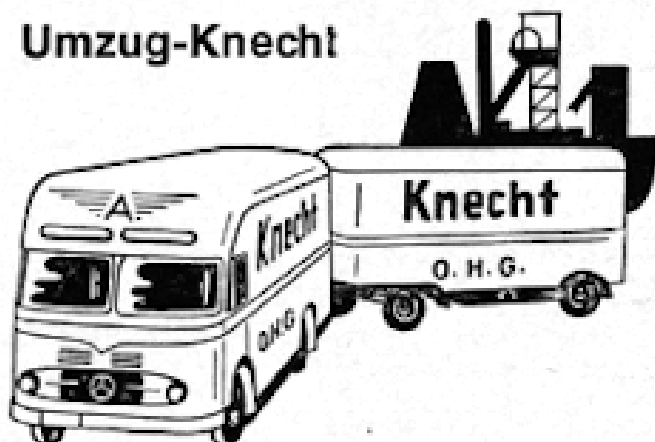
Werkstatt für Bau – Möbel – Innenausbau
Bestattungen

Gelsenkirchen-Buer, Horster Straße 89, Ruf 3 06 22

EUGEN KNECHT OHG

Gelsenkirchen-Buer · Fernruf 3 06 70 und 3 12 21
Telex: 824814/KSPD

Umzug-Knecht



**Internat. Spedition
Möbeltransporte
Möbellagerung
Autoverkehr**

Filiale: GLADBECK · Lamberti-Kirchplatz 25 · Fernruf 2 27 49



Den Einkauf
erleichtern wir
Ihnen durch
bequeme und
günstige Zahlungs-
vereinbarungen

Breddestraße 9



Die Königskette

wer wird sie
die nächsten zwei
Jahre tragen?

zensache verdient gemacht hatten, an ihrer Spitze Rechtsrat a. D. Schossier, Rechtsanwalt und Notar Schauenberg, Paul Schulz, Albert Neuhaus, beschlossen, die Vereinstätigkeit wieder erstehen zu lassen.

Die anfängliche Scheu vor jeglicher Organisation und jeglichem Gebundensein wich vor dem Gedanken, die Schützengeselligkeit mit ihrer Pflege der Heimatliebe wieder aufkeimen zu lassen. Auch die anfänglichen Waffenverbote lockerten sich. 1951 war das Sportschießen wieder offiziell erlaubt. Ein Jahr vorher, bei der 500-Jahr-Feier der Stadt Buer, hatte sich gezeigt, daß in den Schützen ein wesentlicher Kern altbuerscher Heimatverbundenheit erhalten geblieben war. Im gleichen Jahr kam es auch zur Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes.

DOM-CAFÉ

A. LANGE · GELSENKIRCHEN-BUER

- Das gemütliche Tages-Café am St.-Urbanus-Kirchplatz, bekannt durch den besonders „leckeren Kuchen“ ■

Wir empfehlen zu allen Festlichkeiten:
TORTEN, GEBÄCK, EIS aus eigener Konditorei
Bestellungen werden prompt geliefert



MINIGOLF

täglich eine Stund' ...
hält beweglich und gesund.

Minigolf-Anlage Schloß Berge

Berger Allee / Emil-Zimmermann-Allee

Täglicher Spielbetrieb von 10 bis 22 Uhr. Abends Spielmöglichkeit bei Flutlicht. - 5000 qm Spielfläche - 18 Bahnen - Eigener Parkplatz

DOM-CAFÉ

A. LANGE · GELSENKIRCHEN-BUER

- Das gemütliche Tages-Café am St.-Urbanus-Kirchplatz, bekannt durch den besonders „leckeren Kuchen“ ■

Wir empfehlen zu allen Festlichkeiten:
TORTEN, GEBÄCK, EIS aus eigener Konditorei
Bestellungen werden prompt geliefert



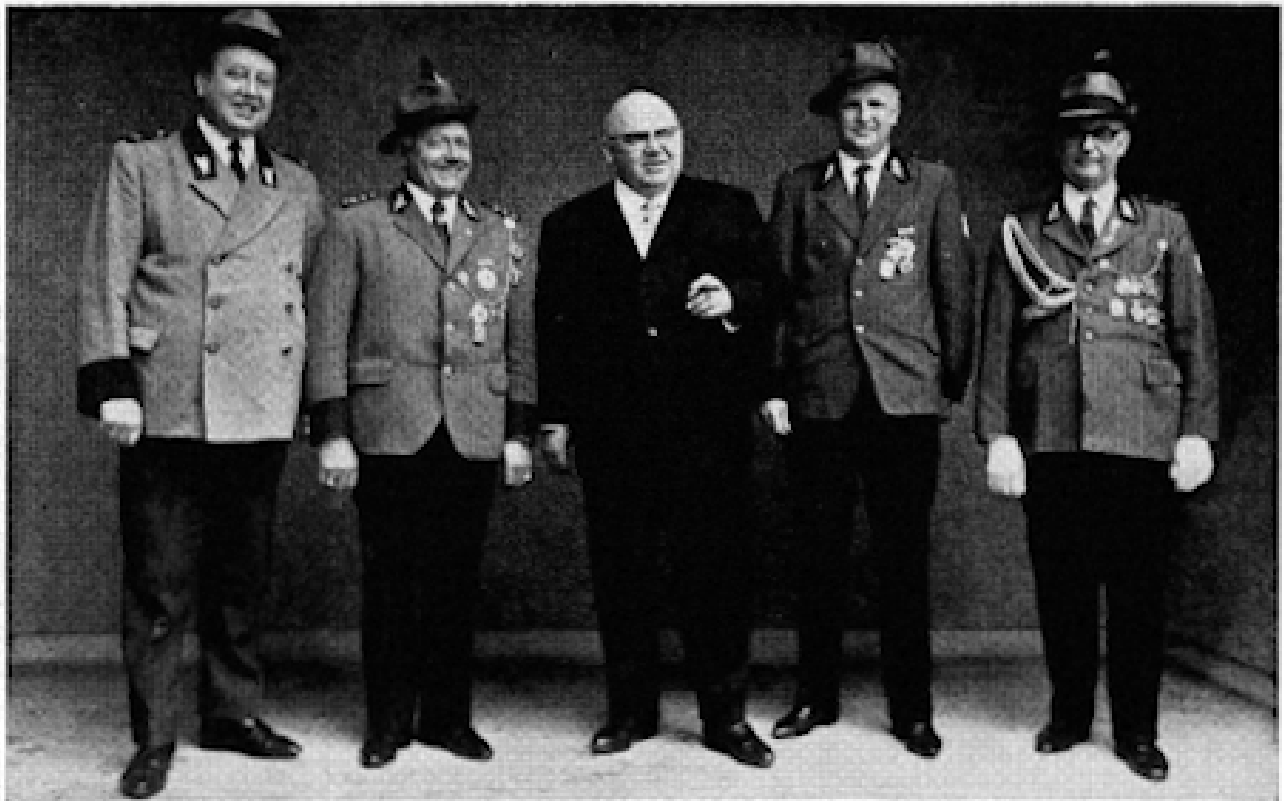
MINIGOLF

täglich eine Stund' ...
hält beweglich und gesund.

Minigolf-Anlage Schloß Berge

Berger Allee / Emil-Zimmermann-Allee

Täglicher Spielbetrieb von 10 bis 22 Uhr. Abends Spielmöglichkeit bei Flutlicht. – 5000 qm Spielfläche – 18 Bahnen – Eigener Parkplatz



Der Vorstand des Schützenvereins Buer von 1769

Pormann H.
(Schriftführer)

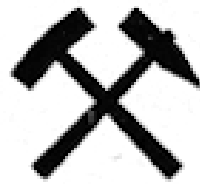
Lehrig H.
(2. Vorsitzender)

H. v. Kell
(1. Vorsitzender)

Tenhaven H.
(Schatzmeister)

Klaus sen.
(2. Schatzmeister)

Im Juli 1954 gab es das erste Buersche Schützenfest mit Königsschießen nach dem Kriege. Es war ein Wagnis, dafür ein doppeltes Festzelt an der Königswiese aufzustellen. Trotz orkanartigen Regens wurde das Fest von der ganzen Bevölkerung begeistert gefeiert. Nach den Spielregeln der alten Schützengilde verlief es harmonisch, humorvoll und im echten Bürgersinn. Prinzregent Paul Schulz und Prinzregentin Frau Maria Wahl wurden nach dem Königsschuß durch den neuen König, Wilhelm Hille, und Frau Margarethe Hüchtebrock abgelöst. Noch während des Festes bildete sich wieder eine Schützenkompanie Buer-Mitte, der sich bald drei weitere Kompanien (Ludgeri im Mai 1955), Buer-Nord (Juni 1955) und die Kompanie Aich zum neuen Schützenregiment unter Führung des Schützenobersten Paul Schulz anschlossen. Am 23. Juli 1955 feierte man wiederum auf der Königswiese Schützenfest. Hermann Witzel wurde König, Kathi Weiser Königin. Ebenso glanzvoll verlief das Schützenfest des Jahres 1957, als Ferdinand Schauenberg den Königsschuß tat und Frau Mia Huda, die Tochter des 1927 regierenden Schützenkönigs Heinrich I., zur Königin erwählte. Alle zwei Jahre folgten nun die Schützenkönige aufeinander. 1959 wurden Georg Wahl und Frau Irene Sokat auf den Thron gehoben. 1961 huldigte das Buersche Schützenvolk den „Majestäten“ Fritz Schneider und Frau Gisela Brockmeyer, und beim Schützenfest des Jahres 1963 war es Adolf Kausträter, der den Vogel erlegte und die Würde des 15. Buerschen Schützenkönigs übertragen bekam,



Hermann Lehrig KG

Kohlen-, Baustoffe-Großhandlung

Auto-Transporte

B U E R , Bärenkampstraße 54 – Ruf 3 09 20

Zweigniederlassung Bergkamen – Ruf 72 19



Die Regimentsführung

Stehend v. l. n. r.: Sonderland, Dr. Schlatholt, Grätz, Schmitz, Depping, Kausträter,
Hacke, Wernsing K., Dörne, Ehlers, Klaus jun.
Sitzend v. l. n. r.: Tenhaven, Lehrig, v. Kell, Klaus sen., Pormann

der seit 1835 die damals gestiftete silberne Königskette trägt. Er wählte Frau Finny Hacke zu seiner Königin.

Es war das letzte Fest auf der traditionellen Königswiese. Der zur Zeit amtierende König, Hermann II. holte sich bereits auf dem neuen Festplatz, dem Egerplatz, seine Königswürde und seine Königin Wilma I. (Ehefrau des buerschen Kaufmanns und Kompanie-Spieß August Depping). Über die Ereignisse seiner Regierung wurde eingangs berichtet.

Nun begeht das Buersche Schützenvolk erneut nach zweijähriger Pause sein Schützenfest. Möge es unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt van Kell und der verantwortlichen Leitung von Schützenkönig und -oberst Hermann Lehrig gemäß den beiden Devisen Buerscher Schützentradition verlaufen: „Seid einig!“ und „Seid begeistert!“



Reifen-Zappe

Reifen-Reparatur und Runderneuerungswerk
Reifengroßhandel

GELSENKIRCHEN, HERZOGSTRASSE 48

Telefon 2 61 13, 6 41 20

GELSENKIRCHEN-BUER

KURT-SCHUMACHER-STRASSE 380

Telefon 3 15 67, 3 27 66, 3 29 45, 3 28 98

**Gelsenkirchens größter und modernster
Runderneuerungs-Betrieb**

Gaststätte „BÜRGERSTUBEN“

Inhaber: Eheleute Wengenroth

Saal für Festlichkeiten aller Art

BUER, Königswiese 27

Telefon 3 28 07

Im Ausschank:

Veltins-Pils – Schlegel Urtyp

Möbel-Timmerkamp

Inh. Chr. u. W. Reuter

bietet Ihnen große Auswahl in zwei Geschäften

Cranger Straße 282

Wohnzimmer · Polstermöbel

Kleinformel · Teppiche

Cranger Straße 291

Schlafzimmer

Küchen

Eigene Polsterei

Durch Großeinkauf besonders preisgünstige Angebote in

Handtaschen, Aktentaschen, Koffern

OFFENBACHER
Lederwaren

HILDEGARD BUNGARTZ

Buer, Horster Straße 11
(gegenüb. der Schauburg)

Emscherland-Rabatt

Die gepflegte Gaststätte für jedermann

Altes Gasthaus

W. Rottmann

BUER, Horster Straße 10 · Fernsprecher 3 11 30



BUER – IM SCHAUBURGH AUS
Ihr Fachgeschäft für Herde, Ofen, Eisenwaren, Hausrat, Glas, Porzellan

Gaststätte „Zum Lamm“

Inh. Jürgen Burgard

GELSENKIRCHEN-BUER · MARIENSTRASSE 1

Ruf 3 02 68

Spezialität: Beste ungarische Gulaschsuppe

HOTEL „ZUR POST“

Gelsenkirchen-Buer, Ruf 3 10 08

Restaurant – Schänke
Gepflegte Gastronomie

Konferenzzimmer, Festsaal, Bundeskegelbahn
Eigene Parkplätze und Garagen

Unser

Stoff-TIP

für alle

SELBST-Schneiderinnen:



Täglich neue

**Sonderangebote
in Kleiderstoffen**

die jeden begeistern

TEXTILHAUS

Feldmann

BUER AM DOM

Die gutbürgerliche Atmosphäre finden Sie im

CAFÉ

ALBRING-RÜDEL

BUER

HOCHSTRASSE 10

RUF 31550

FEINSTE KONDITOREIERZEUGNISSE

HEINZ BARTSCHER

Generalvertretung

Asbach Uralt

Doornkaat

Martini

Pott-Rum

Burgeff

Dittmeyer Orangensaft

GELSENKIRCHEN-BUER - Urnenfeldstraße 5 - Tel. 3 26 08

Restaurant *Parkhaus Kaiserau*



GELSENKIRCHEN-BUER
Cranger Straße 66 - Ruf 3 20 04

Das Haus
für anspruchsvolle
Gäste

im Grüngürtel
von Buer
am Dahliengarten

Räume für kleine
Festlichkeiten
Konferenzzimmer
Schöne
Gartenterrassen

LUDWIG SCHMÜLLING

HAUDEREI UND LEICHENFUHRWERK
MIETKUTSCHEN

ERKENSCHWICK 4353

Klein-Erkenschwicker Straße 146 – Tel. 330

Besser sehen
Besser aussehen

Staatlich geprüfter Augenoptiker

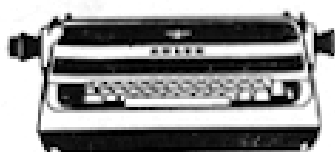
AVGEN-OPTIKER MEISTER
Giessmann 

BUER, Breddestraße 10, am Stern

Fachgeschäft für Augengläser und Fotobedarf

H Ö F E R

**Das führende Fachgeschäft
für Büroorganisation**



ADLER-Generalvertretung
VICTOR, Schreibende Rechenautomaten
VOKO, Büromöbel-Organisation

GELSENKIRCHEN-BUER, Horster Str. 17, Fernsprecher 3 01 81 u. 3 28 47

Der beste Schuß – SIEGER-Kleidung!

**Erst einmal zu Sieger,
dann nochmal zu Sieger,
danach nur noch zu Sieger!**

Sieger

Haus für gute Kleidung
BUER, Cranger Straße 3

- Große Auswahl
- erstklassige Beratung
- fachmännische Bedienung
- bequeme Teilzahlung
- Rücknahme von Gebrauchtgeräten

FOTO

KINO

Brockmeyer

ST.-URBANUS-KIRCHPLATZ 5

Ruf 3 00 30

Das große Fachgeschäft
für viele tausend Fotofreunde

FESTPROGRAMM

Samstag, den 3. Juni 1967

- 17.30 Uhr Platzkonzert (Marktplatz Buer)
- 18.30 Uhr Antreten der Schützen auf dem Marktplatz Buer
- Marsch zum Ehrenmal
über die Nienhofstraße, Hochstraße, Cranger
Straße, Erlestraße, Berger Allee, Scherner Weg,
Zum Ehrenmal
- 20.30 Uhr Begrüßungsabend
- Auszeichnung der Schützen, Schützenkommers
und Festball im Zelt

Sonntag, den 4. Juni 1967

- Wecken durch den Spielmannszug Buer-Bülse
- 9.30 Uhr Kirchengang evangelische Kirche — 10.00 Uhr St.
Urbanus
- 11.15 Uhr Frühkonzert im Festzelt
- 15.00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine im Festzelt
- 16.00 Uhr Festzug
- über Nordring, Mühlenstraße, Hochstraße, Ha-
genstraße, Horster Straße, Breddestraße, Höl-
scherstraße, (Polizeipräsidium — Vorbeimarsch),
Cranger Straße, Hochstraße, Urbanus-Kirchplatz,
Russelplatz, Freiheit, Königswiese zum Festzelt
- 19.00 Uhr Konzert im Festzelt — Festball
- 22.00 Uhr Großer Zapfenstreich

SCHÜTZENFEST MIT KÖNIGSSCHIESSEN

am 3., 4. und 5. Juni 1967 auf dem neuen Platz an der Königswiese

Montag, den 5. Juni 1967

10.00 Uhr

Wecken durch den Spielmannszug Buer-Bülse
Königsschießen mit Frühkonzert
Nach dem Königsschuß Ehrung des Königs

17.00 Uhr

Festzug
über Nordring, Mühlenstraße Hagenstraße, Hor-
ster Straße, Hochstraße, Urbanus-Kirchplatz, Rus-
selplatz, Freiheit, Königswiese zum Festzelt

20.00 Uhr

Königsproklamation u. Königsball
Begrüßung der Gäste

■

An allen drei Tagen spielen die Husarenkapelle
Ahsen, der Spielmannszug Buer-Bülse und der
Spielmannszug „Einigkeit“ Rotthausen

Auf dem Festplatz wird während des Schützen-
festes eine Kirmes abgehalten.

Die Eintrittskarte, die jedes Mitglied erhält, die als Sonderausweis dient, ist nicht auf andere Personen übertragbar. Das gleiche gilt auch für die Karten der Damen. — Jeder Schützenbruder muß seine Mitgliedskarte bei sich führen. Die Gastkönigspaare, die mit Personenwagen ankommen, werden gebeten, diese auf der alten Königswiese (reservierter Parkplatz) abzustellen, um sich nachher am Ende des Festzuges anzuschließen.

Telefon 3 28 55

HEINRICH LÜCKE OHG

Transporte aller Art

Bahnamtliche Spedition – Nahverkehr
Gelsenkirchen-Buer, Lindenstraße 110

Lieferung von: Sauerstoff, Acetylen, Propan, Schweißbedarf

ACHTUNG, KRAFTFAHRER!

JETZT AUCH
VERGASER-DIENST

- Reichhaltiges
Ersatzteillager
- Geschultes
Personal



Bei Startschwierigkeiten, zu hohem Kraftstoffverbrauch, unrundem Motorlauf, schlechter Leistung usw. am besten gleich zu



SIEGFRIED EING

Auto-Elektrik, Diesel-Pumpen, Blaupunkt-Autoradio
Solex-Vergaserdienst

BOTTROPER STRASSE 46 – TELEFON 2 42 26

Moderner Straßenbau, moderner Sportplatzbau,
Erdarbeiten, Planierungen
Moderner Maschinenpark

BERND NIEWERTH

466 GELSENKIRCHEN-BUER, Erlestraße 44
Ruf 3 03 92 / 3 37 54



Generalvertretung:

Heldermann & Stuhmann

GmbH

Gels.-Buer, Hagenstraße 27 · Telefon 3 03 70

Wir stellen vor:

Kompanie Buer-Mitte

Kompaniechef:

Dr. Heinz Schlatholt

stellv. Kompaniechef:

Willi Gierig

Hauptfeldwebel:

August Depping

Schriftführer:

August Depping

Kassierer:

Dir. Max Übing



Dr. Heinz Schlatholt

In diesem Jahr feiert die alte Freiheit Buer ihr Schützenfest zum achten Male nach dem schrecklichen Krieg. Das Fest soll der traditionell-behagliche Rastpunkt im Gehetze des Alltags sein und gleichzeitig Sinnbild unserer Anhänglichkeit an die angestammte oder selbst gewählte Heimat Buer.

Der Schützenverein will auf diese Weise die bürgerliche Gemeinschaft der alten Freiheit Buer verkörpern und zwar zwanglos und gemütlich. Heimatbrauch und überlieferte Tradition sollen gepflegt werden.

In diesem Sinne hat sich der Schützenverein 1960 zusammen mit dem Heimatverein um die würdige Gestaltung des Ehrenmals am Berger See bemüht. (Beseitigung der Kriegsschäden und der unzeitgemäßen Ausgestaltung aus der Nazizeit.)

Unser Schützenverein ist noch einige der wenigen Einrichtungen, in denen Buersche Eigenständigkeit noch fortlebt gegenüber zentralistischer Massenorganisation. Das verpflichtet.

Vorbildlich hat Rechtsanwalt Schauenberg, im Jahre 1957 König Ferdinand I., und lange Jahre Kompanieführer in Buer-Mitte, diese bodenständigen Aufgaben erfüllt. Dafür sei auch an dieser Stelle seiner in herzlicher Dankbarkeit gedacht. Schon in seiner Absicht lag es, die gute Schützensache in zeitgemäßem Rahmen aufrechtzuerhalten. Das bedeutet unter anderem den Wegfall der bisher üblich gewesenen Dienstgrade und Rangabzeichen.

Allzuviele Zeitgenossen verbinden damit in Gedanken die Zeit, als diese Dinge durch die politische Macht mißbraucht worden sind.

Unsere Kompanie umfaßt den größten Teil der in Buer-Mitte ansässigen Bürger, soweit sich diese überhaupt noch Gedanken über Tradition und bürgerliche Geselligkeit machen.

Wir hoffen jedoch, auch noch weitere Mitglieder werben zu können, die sich für unsere Aufgaben noch ein offenes Ohr bewahrt haben.

In diesem Sinne erwarten wir einen vollen Erfolg des bevorstehenden Schützenfestes.

Über 50 Jahre

M a l e r m e i s t e r

Wilhelm Gierig

Albertstraße 11

B u e r

Fernruf 3 08 20

SAMNÉE

moden

Gaststätte Adolf Ridder

GELSENKIRCHEN-BUER, HOCHSTRASSE 30

Tel. 3 12 82

Im Ausschank: STAUDER-PILS

Kalte Küche – preiswert



WIENER & THIEL GMBH

B a u s t o f f e – B r e n n s t o f f e

GELSENKIRCHEN-BUER

Cranger Straße 68 · Fernruf 3 23 47 – 49

Bestattungen Mersch

Überführungen · Umbettungen
In- und Ausland

Buer-Mitte, Mühlenstraße 14–14a

Filiale: Buer, Horster Straße 103

Sammelrufnummer 3 10 35

Tag- und Nachtdienst – Erledigung aller Behördenwege kostenlos

Heinrich Becker



KOHLN

KOKS

BRIKETT

HEIZÖL

Denken Sie daran:

Der nächste Winter kommt bestimmt.

Darum:

Nutzen Sie die Möglichkeit des verbilligten Einkaufes in den Sommermonaten

BUER-BECKERADSTRASSE 8

Telefon 31017

Vereins- und Schützenlied

Kampiere oft zur Winterzeit
in Sturm und Wetternacht,
hab' überreift und überschneit
den Stein zum Bett gemacht;
auf Dornen schlief ich wie auf Flaum,
vom Nordwind unberührt,
und dennoch hat die harte Brust
die Liebe auch gespürt.

Ich schieß den Hirsch im wilden Forst,
im tiefen Tal das Reh,
den Adler auf der Klippe Horst,
die Ente auf dem See;
kein Ort, der Schutz gewähren kann,
wo meine Büchse zielt,
und dennoch hab' ich harter Mann
die Liebe auch gefühlt.

Der wilde Falk' ist mein Gesell',
der Wolf mein Kampfgespann,
der Tag geht mir mit Hundsgebell,
die Nacht mit Hussa an.
Ein Tannreis schmückt statt Blumenzier
den schweißbedeckten Hut,
und dennoch schlug die Liebe mir
ins wilde Jägerblut.

Gaststätte HEINRICH SCHERKAMP

BUER · Horster Straße 56 · Telefon 32215

Im Ausschank: Das gute „Stern-Pils“

Seit 40 Jahren

Bestattungshaus WERDELMANN

BUER, Horster Straße 62, Ruf 3 05 74

Überführungen von uns nach auswärts



Café – Restaurant
BUER, Hochstraße 9

Geöffnet v. 10 bis 21 Uhr
Inh. ELISABETH SCHLAK

Für hervorragende Leistung auf der BUNDESGARTENSCHAU IN ESSEN
Gold-, Silber- und Bronzemedaille

Blumen  **Berger**

4660 Gelsenkirchen-Buer, Hochstraße 13 · Ruf 3 08 07 · Postfach 11
Eigene Kulturen in Kalt- und Warmhauspflanzen
Schnittblumen, Orchideen – Gärtnerei: Westerholter Straße 65–67
FLEURO P - INTERFLORA IN ALLER WELT

MEINHÖVEL

Fahrräder - Mopeds - Roller

Gelsenkirchen-Buer - Dorstener Straße 17a–19



Eis-Café Venezia

BUER, Hochstraße 31, Horster Straße 2
Inhaber: F. de Mas

PETER DÖLGER

**HOCHBAU
TIEFBAU**

GELSENKIRCHEN-BUER

ELLINGHORST 32 · TELEFON 5 62 60

Altdeutsche Bierstube

Inh. ELFRIEDE SCHMIDT

466 GELSENKIRCHEN-BUER · Hochstraße 22 · Ruf 3 06 60

Im Ausschank: Stern-Biere



SEIT 1838

HOCHBAU TIEFBAU INGENIEURBAU
GRUNDWASSERABSENKUNGEN

BAUSTOFFE

GELSENKIRCHEN-BUER, GERHART-HAUPTMANN-STR. 12, RUF 3 05 41*

Peter Stunz & Sohn

Tapeten · Lacke · Malerbedarf

Gelsenkirchen-Beckhausen
Braukämperstraße 12

Malerei · Industrienstrich

Kompanie Buer-Nord

Kompaniechef:
Hans Hacke

stellv. Kompaniechef:
Helmut Kubowitz

Schießwart:
Helmut Kubowitz

Hauptwachtmeister:
Heinz Lehmann

Kassierer:
Gregor Wullhorst



Die Königskompanie von 1965 — 1967, Buer-Nord, hat unter der Führung ihres Kompaniechefs Hans Hacke in den letzten zwei Jahren einen starken Aufschwung genommen. Aus der einst kleinen Kompanie wurde die erfolgreichste Kompanie des Regimentes. Stolz kann sie über fast 100 uniformierte (!) Schützen verfügen, die dem Königspaar Hermann II. und Wilma I. stets Geleit bei allen Veranstaltungen und Besuchen gaben.

Aber nicht nur repräsentative Aufgaben wurden erfüllt, auch als Schützen bewährten sich die Mannen um Hans Hacke. So wurden alle Pokale, die auf Regimentsebene ausgeschossen wurden, von der Kompanie Buer-Nord errungen.

Der Hermann-Witzel-Pokal und Paul-Schulz-Pokal sind, da sie dreimal hintereinander errungen wurden, in den Besitz der Kompanie übergegangen. Der Fritz-Schneider-Gedächtnispreis sowie der vor kurzem durch den König Hermann II. und die Königin Wilma I. gestiftete Ferdinand-Schauenberg-Gedächtnispreis befinden sich im Besitz der Kompanie und werden auch in den kommenden Jahren hoffentlich erfolgreich verteidigt werden.

Eine neu ins Leben gerufene Jungschützengruppe unter der umsichtigen Leitung des Schützenbruders Ernst Hoffmann sowie eine Gruppe von Amazonen sollen die Tradition aufrechterhalten und finden in der Kompanieführung jederzeit beste Unterstützung.

Viele gesellschaftliche Veranstaltungen im Kompaniestandquartier Hotel Oberdick mit großer Anteilnahme zeugen von guter Kameradschaft und werden Grundlage bilden, diesen Fortschritt weiter auszubauen.

H O T E L
H U G O O B E R D I C K

Westfalenschänke

Vereinslokal der Kompanien Buer-Nord und Bergmannsglück

Telefon 3 14 53

G E L S E N K I R C H E N - B U E R
D O R S T E N E R S T R A S S E 2 9

Moderne Fremdenzimmer

Warme und kalte Getränke

Eigener Parkplatz



Neu aus Offenbach!

Der umfassende Krankenschutz:

100% Erstattung der Arzt- und Arzneikosten im Rahmen der versicherten Summe einschl. Zahnbehandlung.

Offenbach-Lichterfelder Krankenkasse

Bezirksdirektion Gelsenkirchen, Weberstraße 81, Telefon 6 21 68

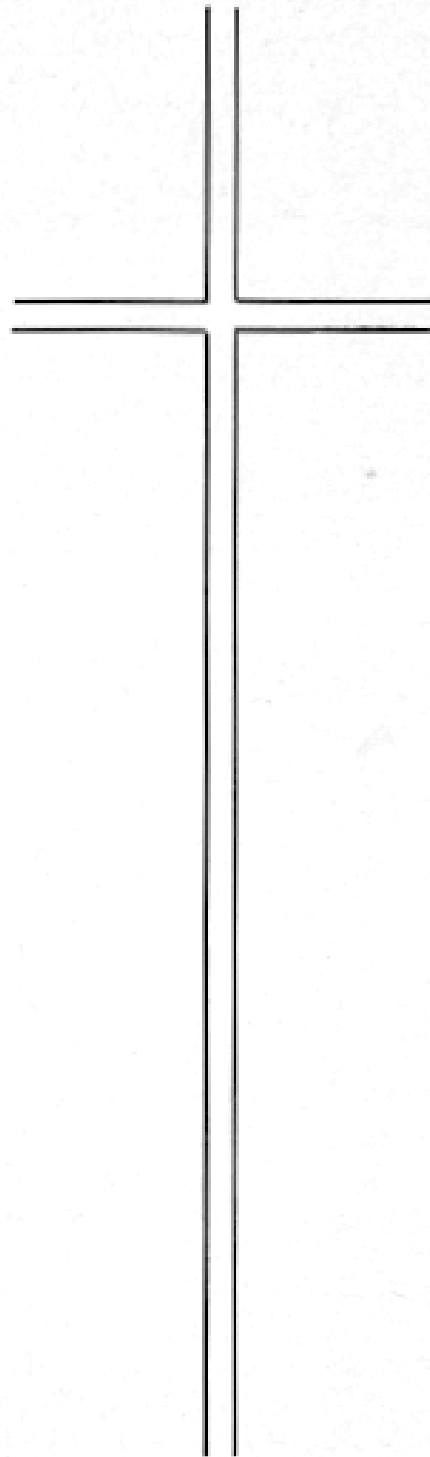
40 Jahre Zeltbetriebe

August Balster

Lippramsdorf bei Haltern - Ruf: Lippramsdorf 108

Übernahme von Großveranstaltungen
einschließlich Restauration

1769-1967



Unseren
Gefallenen
und
Verstorbenen
ein
ehrenvolles
Gedenken

SCHÜTZENVEREIN BUER 1769 E. V.

Kompanie Bergmannsglück

Heutiger Vorstand der Kompanie
Bergmannsglück:

1. Vorsitzender: Kompaniechef Lutz
Sonderland, stellv. Kompaniechef: Hans
Barnholt

1. Kassierer: Hans Baruth

2. Kassierer: Rudi Henze
Schriftführer: Helmut Varenholt
(Pressewart)

1. Schießwart: Egon Engelbrecht

2. Schießwart: Werner Wedinger
Kassenprüfer: Klaus Jaffke und Günter
Rohmann

Kompanielokal: Hugo Oberdick, Buer,
Dorstener Straße 29



Nach dem letzten Krieg wurde der Schützenverein Buer 1769 e. V. wieder neu ins Leben gerufen.

Nachdem bereits vier Kompanien aufgestellt waren, sollte die II. Kompanie wieder neu geründet werden. Diese bestand bereits vor dem Kriege unter Hauptmann Lücke (Nachf. Albert Bischoff) und konnte nun im Jahre 1959 unter der Aufsicht des Schützenoberst Paul Schulz im Lokal Mai, Dorstener Straße, mit dem Namen „Kompanie Bergmannsglück“ aus der Taufe gehoben werden. Den Vorsitz übernahm vorerst der Schützenmajor Wilhelm Landwehr. Anschließend wurde Lutz Sonderland durch die Mitglieder einstimmig zum Kompaniechef gewählt. Hauptfeldwebel wurde Hans Barnholt, Schießwart Egon Engelbrecht, 1. Kassierer Hans Scherkamp und 2. Kassierer Maria Scherkamp.

Vier Jahre hielten die Schützenbrüder und -schwestern ihren Schießabend auf einem Behelfsschießstand — einer Kegelbahn im Lokal Mai-Mohr — ab. Nachdem dieser Schießstand den Anforderungen der Komp. nicht mehr gewachsen war, siedelte sie vorerst auf den vom Regiment ausgebauten Schießstand bei Oberdick über. Noch heute führt die Kompanie Bergmannsglück dort ihr Sport- und Übungsschießen durch.

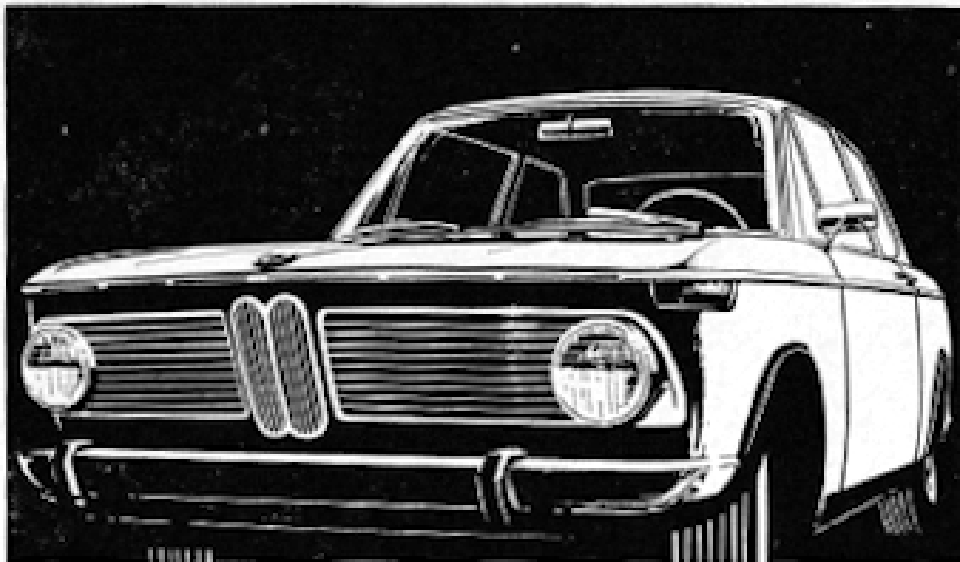
Jedes halbe Jahr wird mit dem KK-Gewehr ein Wanderpokal ausgeschossen. Inzwischen wurden auch junge Schützenbrüder zur Unterstützung der älteren zum Schießwart ausgebildet. Auch einige Schützenschwestern haben am Schießsport Gefallen gefunden und machen jeden Dienstag aktiv bei der Kompanie mit.

Schießübungsstunden: Jeden Dienstag ab 19 Uhr auf dem Regimentsschießstand bei Oberdick mit Luftgewehr und -pistole. Mit dem KK-Gewehr wird einmal jeden Monat auf dem Kreisschießstand bei Holz in Erle geschossen.

Die letzten Sieger des Kompanie-Pokals waren:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| 1962 Egon Engelbrecht | 1965 Klaus Jaffke |
| 1963 Hans Segler | 1966 Hans Barnholt |
| 1964 Hans Barnholt | |

Horrido
Kompaniechef
Lutz Sonderland



BMW



Auch alle unsere
Gebrauchtwagen
stehen sorgsam gepflegt
und technisch überprüft in
unserer großen Verkaufshalle
unter Dach u. Fach.

AHAG

GELSENKIRCHEN
Am Rathaus Buer
Ruf 3 01 55/56 · Kurt-Schumacher-Str. 382

**Mit neuem
Programm HANOMAG**

von 1 – 4,5 t Nutzlast, von 50 – 100 PS

1518



RHEINSTAHL HANOMAG

Gute Möbel liefert preiswert durch Großeinkauf

MÖBEL KAZMIERZAK

BUER, Urbanusstraße 1

Ecke Horster und Hogenstraße

Ausstellungen in sechs Etagen

Schützenhaus Holz

Vereinslokal des Bürger-Schützen-Vereins „Erle-Middelich 1896 E. V.“

B U E R - E R L E · R u f 7 2 2 8 5

Konferenzräume für 50 bis 500 Personen

Kalte und warme Küche

Moderne KK- und Luftgewehr-Stände

Gewehr seit 1907

BUER, Hochstraße 18, Ecke Ophofstraße, u. Hochstraße 21

Ruf: Gelsenkirchen 3 13 13

Wir bieten seit 60 Jahren alles für den Raucher

Tabakwaren, Pfeifen, Feuerzeuge in großer Auswahl

G A S T S T Ä T T E

»Zum Jägerhof«

Inhaber: Helmut Kampmann

Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art
für 50 bis 300 Personen

Eigener Parkplatz

Modernste Bundeskegelbahn (vollautomatisch)

Im Ausschank: Dortmunder Stiftsbier – Stern-Pils

Vereinslokal der Kompanie Ludgeri

GELSENKIRCHEN-BUER, HORSTER STR. 77

Fremdenzimmer: Telefon 3 15 33

Kompanie Ludgeri

Kompaniechef:

Adolf Kausträter, König 1963 — 1965

stellv. Kompaniechef:

Willi Reese

Hauptfeldwebel:

Josef Lindemann

Kassierer:

Hans Kühnemann



Am 26. Mai 1955 gründeten im Lokal Kampmann, Horster Straße, einige Schützenbrüder die heutige Kompanie „Ludgeri“ unter Führung des unvergessenen Gustav Möllenhoff und schlossen sich dem Schützenregiment Buer 1769 unter Führung des damaligen Schützenobersten Paul Schulz † an. Nicht lange nach der Gründung wurde im Vereinslokal ein Schießstand aufgebaut, auf dem regelmäßig Übungsschießen stattfanden. Die Mitgliederzahl wuchs ständig und hatte schon bald eine ansehnliche Stärke erreicht.

Am 21. Oktober 1962 wurde der Schützenbruder Adolf Kausträter zum Kompaniechef der Kompanie „Ludgeri“ ernannt. An allen Veranstaltungen des Regiments sowie bei Schützenfesten nahm die Kompanie mit stets wachsender Zahl von Schützen teil.

Die Schießfolge waren beachtlich; so belegte die Altersmannschaft bei der Teilnahme an Rundenwettkämpfen stets vordere Plätze.

Am 23. September 1963 war das wohl größte Ereignis zu registrieren. Beim Schützenfest 1963 hielt der Königsvogel lange stand. Aber dem sicher gezielten Schuß des Kompaniechefs Kausträter konnte selbst der aus edelstem Holz geschnittene Vogel nicht standhalten. Damit hatte die Kompanie ihren ersten König und die Dynastie der Könige ihren ersten Adolf.

Ein neuer Schießstand ist baulich in Angriff genommen. Bekannt sind die zahlreichen kompanieinternen Veranstaltungen, an denen neben Schützen auch die Familien regen Anteil nahmen.

FAHRZEUGBAU HONKHAUS



GELSENKIRCHEN



fertigt

**Pritschen und
Kippaufbauten
mit und ohne Ladekran**

**Sattelaufleger
als Pritsche oder Kipper**

**Anhänger und
Sonderaufbauten**

Reparaturwerk

Großes Ersatzteillager

BREMSEN- und KIPPERDIENST

GELSENKIRCHEN-BUER, DIESELSTRASSE 4

Telefon: Sammelnummer 7 30 81

„HAUS BERGER“

Inhaber Günter Ketz

Im Ausschank: Dortmunder Kronen, Stern-Pils

Altbürgerliche Gaststätte seit 60 Jahren

Verkehrslokal der Kompanie Buer-Mitte

Johannes Mersch jun.

Innenausbau – Bautischlerei

Raumgestaltung nach Kundenwunsch

Ruf 3 10 35

Gelsenkirchen-Buer, Mühlenstraße 14–14a

Gaststätte „Zum Huck“

Inhaber: Wolfgang Beckmann

Gemütliche Familiengaststätte

Zum Ausschank:

Dortmunder Kronen-Bier – Königs-Pils

KÖNIG & EICKMEIER GELSENKIRCHEN-BUER

EISEN-GROSSHANDLUNG

Buer-Gladbecker Straße 64 · Telefon 31244/45

Fernschreiber 0824884

Fachleute schaffen Qualität

In diesem modernen, neuen
Druckhaus werden folgende
Druckobjekte verlegt:

Buersche Zeitung

seit über 80 Jahren die
tonangebende Heimatzeitung

deutscher aerokurier

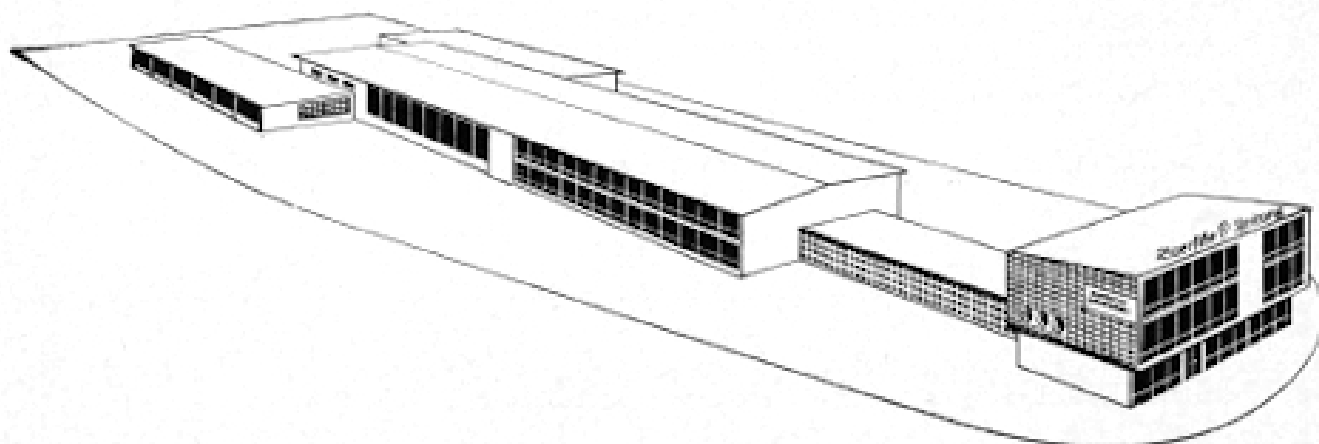
eine führende europäische
Zeitschrift für Luft- und Raumfahrt

Der Deutsche Polizeibeamte

Verbreitung im gesamten
Bundesgebiet

Broschüren · Prospekte Farbdrucke

in Buch- und Offsetdruck



BUERSCHE DRUCKEREI DR. NEUFANG KG

Gelsenkirchen-Buer, Nordring, Telefon 335 51, Telex 824727 budru d

Kompanie Aich



Reinhold Dörne

Als nach dem Kriege die Vereinsarbeit im Schützenverein Buer 1769 wieder begann, zählte man nur wenige junge Mitglieder. Es war Sebastian Aich, der es verstand, die Jugend für die Schützensache zu begeistern.

Der Schießsport bekam neuen Auftrieb. So ging man bei der Gründung der Kompanien von dem Gedanken aus, alle aktiven Schützen in einer Kompanie zu vereinigen. Sie erhielt den Namen Kompanie Aich und hatte die Aufgabe, den Schützenverein Buer 1769 bei allen schießsportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen zu vertreten. Sie hat ihre Aufgabe immer gut erfüllt, es wurden viele sportliche Erfolge erzielt.

Ihr heutiger Kompanieführer ist Reinhold Dörne.

Reisebüro Brunner GmbH

G E L S E N K I R C H E N - B U E R

Hochstraße, Ecke Maximilianstraße, Telefon 3 03 00

Veranstalter der „**continenta-reisen**“

Preiswerte Flugreisen, Kreuzfahrten

Bahn- und Busreisen

Wir beraten Sie vertrauensvoll in allen Reisefragen



unsere Spezialität:

**Dienst
am
Auto**



WESTFALEN



ARMATUREN

für die sanitäre Installation

aller Art

Heizung, Schwerindustrie

liefert

SCHWIETZKE

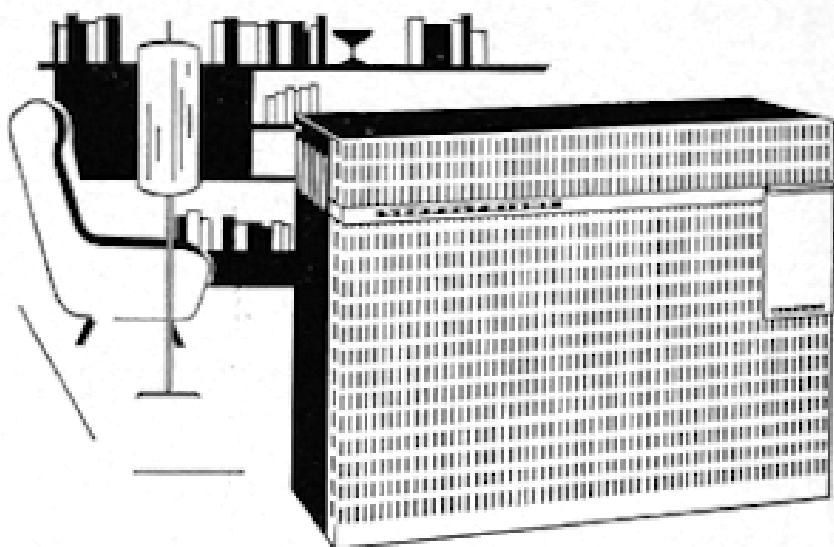
Armaturen-Gesellschaft m. b. H.

G E L S E N K I R C H E N

Frankampstraße 51

Telefon 7 20 43 / 45

Gas hat Zukunft



Daher baut Seppelfricke den MODUMAT, einen modernen Allgas-Heizofen, der hohen Ansprüchen an gute Formgestaltung, technische Sicherheit und Zuverlässigkeit gerecht wird. Der MODUMAT regelt thermostatisch-modulierend die Raumtemperatur, ist gegen Ausströmen unverbrannten Gases thermoelektrisch gesichert und kann mühelos auf jede gewünschte Gasart mittels beigefügter Gasdüsen und Spezialschlüssels eingestellt werden. Den MODUMAT gibt es mit Kamin- oder Außenwand-Anschluß für 4000, 6000 und 8000 kcal/h.

SEPPELFRICKE

Gebr. Seppelfricke GmbH · 465 Gelsenkirchen-Schalke



Wir stellen vor: Buer, Bezirk Osnabrück

Der Name Buer bezeichnete zunächst eine Einzelsiedlung mit Nachbarhäusern von Verwandten (Sippendorf).

Die erste Kirche soll um 1111 von der inzwischen gewachsenen Gemeinde erbaut sein. In das Blickfeld der Geschichte rückt Buer durch die ersten urkundlichen Erwähnungen 1118 und 1207. Buer war Grenzbezirk nach Minden (40 km). Es hatte in den politischen Kämpfen mit Osnabrück (28 km) viel zu leiden. 1449 und 1451 wurde der Ort ausgeplündert und in Brand gesetzt.

Um die Angehörigen, Hab und Gut vor den Übergriffen umherziehender Banden zu schützen, schlossen sich die Einwohner zu Schutzverbänden zusammen. In diese Zeit fällt auch die Gründung unserer Schützengesellschaft. Nach alten Aufzeichnungen besaß Buer eine Kette mit einem silbernen Vogel und der Jahreszahl 1550. Alljährlich fand ein Schützenfest (Vogelschießen) statt, an welchem sich die ganze Ortschaft beteiligte. Der ermittelte König bekam den Vogel umgehängt. 1658 erließ die fürstliche Regierung in Osnabrück eine Vogelschießordnung.

Schwer gelitten hat Buer in den Kriegen des 17. und 18. Jahrhunderts. Trotz allem nahm die Einwohnerzahl ständig zu. Sie war um 1750 größer als heute. Das Kirchspiel Buer hatte seinerzeit 475 Heuerlingsfamilien. Sie fanden bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ein kärgliches Brot durch den Anbau von Flachs — verspinnen und weben. Mit der Erfindung von Spinnmaschinen und mechanischen Webstühlen war das Handgespinnst nicht mehr konkurrenzfähig. Die Not wuchs. Um 1840 setzte die große Auswanderung nach Übersee ein. Fast ein Viertel der Bewohner ging übers Meer.

1852 — 1855 wurde das neue Gotteshaus mit dem spitzen Turm errichtet. Das Wahrzeichen von Buer. Das Schützenwesen ruhte wohl ein ganzes Jahrhundert infolge von Verboten und Auflösungen durch die Besatzungsmächte. Zu dieser Zeit ging auch die alte Kette verloren.



Ofenbaustoffe aus

BURTON

und

SCHAMOTTE

Jahrzehnte bewährt

SCHIEFERTONWERKE BUER
INH. K. H. HENSIEK

4523 BUER, BEZ. OSNABRÜCK

Fernsprecher: Buer (Hann.) (05427) 322

Fernschreiber: 941522, BUER



*Das
Königspaar
1964
aus Buer I*

Gisela I. Buermeier und Hermann I. Hensiek

Am 19. August 1861 wurde wieder das erste Schützenfest gefeiert. 1862 war C. H. Schützmann Präsident. Am 20. August wurde nach einem Vogel auf einer 25 Fuß hohen Stange geschossen. Im Jahre 1900 wurde eine neue silberne Schützenkette angeschafft.

Inzwischen war aus dem Ort Buer ein Handwerkerdorf geworden. Fast in jedem Haus war ein gewerblicher Betrieb. Alle 2 Jahre wurde unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung das Schützenfest gefeiert. Nach alten Statuten konnte jeder, der Besitz hatte, König werden.

Seit 1898 wurde auf dem Festplatz „Grönen Holz“ gefeiert. Der hier 1935 unter großen Opfern erbaute Schießstand wurde auf Anordnung der Besatzung zerstört.

Am 4. März 1950 wurde die Schützengesellschaft Buer erneut ins Leben gerufen. Das erste Schützenfest fand unter großer Beteiligung vom 5. — 7. Juli statt.

Nachdem das Verbot, mit KK-Gewehren zu schießen, aufgehoben war, ging man dazu über, nicht nur Schützenfeste zu feiern, sondern auch den Schießsport zu pflegen. Im Laufe der Jahre hat diese Gruppe sich gut entwickelt und konnte manchen Titel und Trophäe erringen.

1960 wurde vom Schützenverein eine eigene Fahne angeschafft. Bislang war die alte Bürgerfahne von 1848 die Vereinsfahne.

Ein Spielmannszug wurde 1961 gegründet, der mit seiner flotten Marschmusik viel zur Bereicherung des Vereinslebens beiträgt.

Mit der Industrialisierung sind viele Berufe eingegangen. Neue größere Betriebe haben sich entwickelt. Doch müssen noch viele Bürger außerhalb des Dorfes ihr Brot verdienen. In der Schützengesellschaft finden sich alle zusammen. Neu- und Altbürger geben die Gewähr, daß die alte Tradition weitergeführt wird.

Der 1958 gewählte Präsident, Theodor Körner, hat sich mit seinen Mitarbeitern bemüht, alle Bevölkerungsschichten zu erfassen, Kameradschaft untereinander und mit befreundeten Vereinen zu pflegen. Unser Präsident hat sich sehr darum bemüht, nach altem Schützenbrauch bei allen Veranstaltungen Geselligkeit und Frohsinn zu ihrem Recht kommen zu lassen.



*Schützenkönigspaar aus Buer I
1966*

Elisabeth II. Weber
Ernst V. Hülsmeier

*Wir freuen uns
auf Euren Besuch 1967*

Café Halbeisen

Das Haus der guten Qualitäten

Buer, Horster Straße 4 · Fernsprecher 31317

KINDERMODEN UND BABYWÄSCHE

Johannes Kühnemann

GELSENKIRCHEN-BUER

Horster Straße 60

Telefon 3 05 46

KOHLN

KOKS

BRIKETT

Theodor Schwöbken u. Sohn

K o h l e n h a n d l u n g



Wenn dir der Schweiß auch von der Stirne rinnt,
dann denk daran:
Der nächste Winter kommt bestimmt.

Buer, Bärenkampstraße 14
Lager: Buer-Gladbecker Straße 27
Telefon 30852



Gregor Wullhorst vorm. J. Fortkord

GENERALAGENTUR

ALLIANZ Versicherungs - A G
Lebensversicherungs - A G

BUER - Erlestraße 6 - Telefon 30695

Dank

sagen wir allen Firmen, Freunden und Gönnern, die durch eine Anzeige in dieser Festschrift die Herausgabe des Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten unsere Mitglieder, Gönner und Anhänger, bei ihren Einkäufen alle Geschäfte zu berücksichtigen, die ihre Verbundenheit mit dem Verein durch ein Inserat in dieser Festschrift zum Ausdruck gebracht haben.

SCHÜTZENVEREIN BUER VON 1769 E. V.

GASTSTÄTTE **Dom-Schänke**

Inhaber K. H. Wagenführ

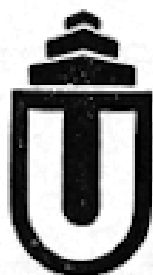
Gelsk.-Buer, Hochstr. 48 - Tel. 32112

Gepflegte Getränke - Kalte Küche

täglich 1 leckeres

MITTAGESSEN

zwischen 2,50 und 3,50



Mit

Pelzgroßhandel und Pelzverarbeitung

O. Millinger

Gelsenkirchen-Buer, Hagenstraße 10, Telefon 3 38 34

- Große Auswahl
- Erstklassige Qualitäten
- Maßanfertigung
- Günstige Preise

Anfertigung verschiedener Modelle nach Ihren
Wünschen auf unser Risiko

Auch für 1967:

Allen Schützenfreunden ein kräftiges

H O R R I D O

Für Fragen des Schützenvereins gehen Sie zum Kompaniechef.
Für Ihre Wohnungseinrichtung sind WIR zuständig.

Einrichtungshaus Lückemeier

GELSENKIRCHEN-BUER · Hagenstraße 21

Wir beraten Sie gern, kostenlos u. natürlich völlig unverbindlich.

Die Bank für Jedermann

1884 gegründet

Heute die größte ihrer Art in der Bundesrepublik

Bilanzvolumen über 67,5 Millionen

8 Zweigstellen in den Stadtteilen – Über

25 000 Bürger unserer Stadt sind unsere Kunden

Führung von über 35 000 Konten

Spar- u. Darlehnskasse

Gelsenkirchen - Buer · Hagenstraße 15

Zweigstellen in allen Stadtteilen



**Da gibt's nichts
dran zu rütteln!
Wenn es sich um
gute Bekleidung
handelt, fällt
stets der Name
Fischer!**

Das große Bekleidungshaus in Buer · Hochstraße